

# "Pyrolyse – was ist denn das?"

werden Sie sich fragen, wenn Sie hier von den

## 3. Barnstorfer Pyrolysetagen

lesen, die vom 9.-11.Oktober mit Förderung der Bingo-Umweltstiftung wieder im Barnstorfer Welthaus stattfinden. Wer's ganz genau wissen will, ist herzlich eingeladen hineinzuschnuppern! Ansonsten jetzt ganz kurz: Die Pyrolyse ist ein Verglühen von Biomasse und übrig bleibt nicht etwa Asche wie beim Verbrennen, sondern Holzkohle und das alles in einem kleinen Ofen für den gewöhnlichen Haushalt. Die meisten Deutschen kochen heute nicht mehr mit einer richtigen Feuerstelle, aber LHL ist in acht afrikanischen Ländern tätig – alles Holzmangelländer.

Deshalb soll mit den inzwischen „3. Barnstorfer Pyrolysetagen“ untersucht werden, wie der afrikanischen Frau das Kochen erleichtert werden kann. „Küche“, das ist in den LHL-Partnerländern heute fast überall noch der „Drei-Steine-Herd“, der Unmengen Holz verbraucht und viel warme Luft produziert.

Das besondere an den Kochern, die schon in den letzten Jahren bei den Barnstorfer Pyrolysetagen vorgestellt wurden, ist, dass sie fast alle überall in Afrika hergestellt werden können – und dadurch für die Menschen auch bezahlbar werden. Die so produzierte Holzkohle macht entweder nochmal einen Kochvorgang möglich – oder, und das ist das überraschende: düngt als „Terra Preta“ im Garten vergraben diesen so gut, dass viel mehr geerntet wird.

Deshalb sind Entwicklungshelfer so interessiert an dieser Technik, denn aus Umwelt- und Naturschutzgründen und selbstverständlich auch aus Kostengründen muß das offene Feuer auf dem Drei-Steine-Ofen ein Ende finden. Die Technik dafür ist da, aber sie muß bezahlbar sein für Menschen, die mit weniger als 1 Euro pro Tag auskommen müssen.

Die Technik an sich ist ausgereift. Pyrolysekoher sind effektiv und können im Prinzip von jedem Schlosser weltweit nachgebaut werden.

Aber warum bauen nicht weltweit alle Schlosser Pyrolysekoher? Wieso ist die Technik kaum bekannt? Wie kann sich das ändern - und vor allem, wie können in Afrika Pyrolysekoher größere Verbreitung finden und damit den Holzeinschlag für Holzkohle verringern helfen? Das sind einige der Fragen, die wir uns bei den diesjährigen Pyrolysetagen stellen wollen.

## Pyrolysekoher: Vom Techniktransfer zur Vermarktung - rein in den afrikanischen Alltag! Aber wie?

Pyrolysetechnik als Alternative zur traditionellen Holzkohleproduktion?

Wie gelingen Akzeptanz und Vermarktung? Werden die Wälder geschont?

### 3. Barnstorer Pyrolysetage 2015 im Welthaus

Freitag 9.-Sonntag 11. Oktober 2015

## Programm (Stand 28.7.15)

#### Freitag, 9. Oktober

16.00 Uhr Anreise, Anmeldung, Zimmerverteilung

17.00 Beginn: Begrüßung, Einführung ins Thema, Vorstellung der Teilnehmer

18.00 Abendessen

19.00 Einführungsvortrag im Rathaussaal Barnstorf

**Prof. Otterpohl, TU Hamburg: Die Vernetzung von Boden, Wasser, Sanitation und Energieversorgung als Basis für ländliche Entwicklung, mit anschließender Aussprache**

#### Samstag, 10. Oktober

08.00 Frühstück

09.00 **Dr. Chris Buzie, TU und GFEU Hamburg:** Was ist sonst noch möglich: Aktuelle Entwicklung im Bereich Sanitation

09.45 Uhr: Aussprache, anschließend Kaffeepause

10.30 **Jörg Fingas:** Was passiert in Burkina Faso mit dem Pyrolysekocher?

11.15 Uhr: Aussprache, Diskussion,

12.30 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr: **Richard Fetzner, Chantal Kloecker, Gruppe Elagnon, Franz. Schule Düsseldorf:** Der Pyrolysekocher in Togo

15.00 Uhr: Kaffeepause

15.30 Uhr: **Tabula rasa mit Bernhard Müller:** Schluß mit der Verbrennung! Wie alles gart: Erst mit der Sonne, dann den Topf warm anziehen!

Anschließend: Podiumsgespräch „Die Zukunft der Haushaltsenergie in Afrika“

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr gemütliches Beisammensein

#### Sonntag, 11. Oktober

08.00 Frühstück

09.00 **Pyrolyse in Deutschland – Perspektiven für die 4. Barnstorer Pyrolysetage 2016** (Moderation Heinz Rothenpieler) Abschlußgespräch, Resümee, Wie weiter?

11.00 Uhr: Schluß der 3. Barnstorer Pyrolysetage

**Die 3. Barnstorer Pyrolysetage werden gefördert von der**



### **Wie komme ich denn nach Barnstorf???**

Auf der Internetseite [www.barnstorf.de](http://www.barnstorf.de) findet sich für Autofahrer ein Plan. Einfach nach unten scrollen.

Noch einfacher ist die Anreise mit der Bahn. Barnstorf liegt an der Strecke Osnabrück-Bremen. Jede Stunde hält ein Zug und das Welthaus ist 200 Meter vom Bahnhof entfernt.

### **Anmeldung:**

Die Anmeldeunterlagen lassen sich bei [www.l-h-l.org](http://www.l-h-l.org) runterladen oder Sie fordern diese per Email bei [info@l-h-l.org](mailto:info@l-h-l.org) an. Telefonische Bestellungunter: 04441-81343.